



**GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE  
DES BRAUWESENS e. V. (GGB)**

**Protokoll**  
**der Mitgliederversammlung 2017 der GGB**

**Termin:** Freitag, 20. Oktober 2017, 17.00 – 18.15 Uhr

**Ort:** Hofbräuhaus München  
Platzl 9  
80331 München

**Protokollführer:** Alexander Hofmann

**Tagesordnung**

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden Dr. Axel Simon
2. Bericht der Geschäftsführung
3. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

**Teilnehmer:** An der Mitgliederversammlung nahmen 59 stimmberechtigte Mitglieder teil. Weitere 5 Mitglieder ließen sich durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht vertreten.

**TOP 1: Eröffnung**

Der Vorsitzende, Dr. Axel Simon, begrüßte die Mitglieder, Begleitpersonen sowie die eingeladenen Gäste zu der 80. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Geschichte des Brauwesens e.V. (GGB) in München. Er stellte fest, dass die Versammlung frist- und formgerecht einberufen worden ist und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Es wurden keine Anträge auf Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung gestellt.

Das Protokoll der JMV 2016 wurde den Mitgliedern innerhalb der in der Satzung vorgesehenen Frist von vier Wochen bekannt gemacht. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll. Es gilt damit als genehmigt.

Dr. Simon weist die Versammlung auf das mit Datum vom 10.07.2017 versandte Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 28.06.2017 in Berlin hin, in der der vorgelegte Entwurf einer neuen Satzung, bei einer Enthaltung, einstimmig beschlossen worden ist.

Die Satzungsneufassung wurde dem Registergericht beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg zur Genehmigung vorgelegt. Am 29.08.2017 erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister unter dem Aktenzeichen VR 1258 B.

In dieser a.o. MV wurde des Weiteren eine neue Beitragsordnung beschlossen, die gegenüber der alten die Einführung eines reduzierten Jahresbeitrags für Studierende (gegen Nachweis) in Höhe von 20,00 EUR beinhaltet.

In der Beitragsordnung wird darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag zu Beginn eines Jahres fällig und durch widerrufliche Bankeinzugsermächtigung per SEPA-Mandat auf das angegebene Konto des GGB e.V. zahlbar ist. Veränderungen der Jahresbeiträge sind nicht mehr Bestandteil der neuen Satzung. Sie sind künftig auf Vorschlag des Vorstands von der Mitgliederversammlung mehrheitlich zu beschließen.

Das Protokoll dieser a.o. MV wurde den Mitgliedern bekannt gemacht. Es gab keine Einwände dagegen. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Die neue Satzung und die neue Beitragsordnung werden den Mitgliedern als Anlage zum Protokoll dieser Jahresmitgliederversammlung übermittelt.

## **TOP 2: Bericht der Geschäftsführung**

Dr. Simon gab der Versammlung vorab einige Informationen zu dem Bericht über die Finanzlage des Vereins im Jahr 2016:

Der Vorstand hat die Einnahmen- und Ausgabenrechnung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der GGB für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2016 von der - wie in den Vorjahren - mit der Erstellung des Zahlenwerks beauftragten Buchhaltung der VLB eingehend beraten und einstimmig beschlossen. Er empfiehlt den Geschäftsbericht und die G&V des Jahres 2016 der Mitgliederversammlung zur Annahme.

Die Einnahmen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.187 EUR auf 33.365,42 EUR. Sie liegen damit immer noch im langjährigen Mittel.

Die Ausgaben erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2.886,19 EUR auf 28.706,56 EUR.

Um das Ergebnis jährlich auf "Null" zu stellen, wurde der Jahresüberschuss in Höhe von 4.658,86 EUR - wie in den Vorjahren üblich - in eine "zweckgebundene" und in eine "freie" Rücklage eingestellt.

Zum 31.12.2016 betragen die vorhandenen zweckgebundenen Rücklagen 21.777,48 EUR.

Die im Laufe der Jahre gebildeten freien Rücklagen in Höhe von ca. 30.000 EUR müssen abgebaut werden!

Entsprechend dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamts wird die Gemeinnützigkeit nur noch gewährt werden, wenn diese Mittel "zeitnah", d.h. Innerhalb von zwei Jahren zur Erfüllung des Satzungszwecks der GGB verausgabt werden.

Dies wird bei der Planung der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 berücksichtigt.

Nach Einschätzung des Vorstands wird der bevorstehende Umzug in die neuen Räumlichkeiten den bisher geplanten Aufwand übersteigen.

Für den "Abbau" der Rücklagen standen zum 31.12.2016 liquide Mittel in Höhe von 52.212,13 EUR zur Verfügung. Diese sind erforderlich um unseren laufenden Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.

Nach diesen Informationen bittet er den Geschäftsführer Alexander Hofmann der Mitgliederversammlung die Einnahmen- und Ausgabenpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2016 im Einzelnen zu erläutern.

In seinen Erläuterungen weist der Geschäftsführer darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge (größte und wichtigste Einnahme) in Höhe von 23.555 EUR sich gegenüber dem Vorjahr um 2.259 auf 21.296 EUR verringert haben. Ursache hierfür waren Austritte, Beendigung der Mitgliedschaft durch Tod sowie der Ausschluss von Mitgliedern, die trotz Abmahnungen ihren fälligen Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet hatten und aus diesem Grund satzungsgemäß auszuschließen waren.

Die Anzeigenerlöse für das Jahrbuch lagen mit 8.331 EUR auf Vorjahresniveau.

Bei den Ausgaben stellte der Personalaufwand mit 9.331 EUR wiederum die größte Ausgabenposition dar.

Für die Herstellung des Jahrbuches 2016 wurden 7.839 EUR aufgewendet (Vorjahresniveau).

Die Ausgaben für Miete und Nebenkosten konnten mit 2.100 EUR konstant gehalten werden. Für Porto und Telefon wurden 1.233 EUR aufgewendet.

Die Reisekosten in Höhe von 5.574 EUR erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2.372 EUR.

Die restlichen Positionen bewegten sich auf der Höhe der Vorjahre.

In Erfüllung unserer satzungsmäßigen Zwecke wurden aus den bilanzierten Rücklagen folgende Beträge entnommen:

- für das Jahrbuches 2016           7.978 EUR
- Umzug Bibliothek               6.800 EUR
- Neue Homepage                 7.000 EUR

Die Höhe der Spenden und Zuwendungen betrug 1.286 EUR.

GF Hofmann dankte den privaten Spendern, sowie Firmen und Verbänden für Ihre großzügigen Zuwendungen an die GGB.

**Zum 18.10.2017 standen noch etwa 6.000 EUR - trotz mehrfacher Mahnung - unbezahlter Mitgliedsbeiträge aus!**

Der Geschäftsführer bittet daher die Mitglieder eindringlich darum, ihre Mitgliedsbeiträge pünktlich zu entrichten.

**Die Zahlung der Mitgliedsbeiträge ist die wesentliche Grundlage zur Erfüllung des Vereinszwecks. Sie ermöglichen der GGB die Sicherung und Verfügbarkeit ihres wertvollen brauhistorischen Thesaurus.**

**Der Geschäftsführer bittet alle Mitglieder um die Übermittlung ihrer E-Mail-Kontaktdaten. Er appellierte nochmals an die Mitglieder, der GGB ein SEPA-Lastschriftmandat für den automatischen Einzug der zu Beginn eines Jahres fälligen Jahresbeiträge zu erteilen. Bei Kündigung der Mitgliedschaft erlischt das erteilte Mandat automatisch.**

Das betreffende Formular kann über die GGB-Geschäftsstelle (Tel.: 030/45080-264, E-Mail: ggb@vlb-berlin.org) abgerufen werden.

Der angelaufene Umzug der „Schultze-Berndt-Bibliothek“ im 4. OG des neuen Aus- und Fortbildungszentrums der VLB stellt die GGB im Geschäftsjahr 2017 vor besondere Herausforderungen. Bei laufendem Betrieb sind mehr als 6000 Bände zu sichten, zu verpacken und besonders zu sichern.

Der Vorsitzende und der Geschäftsführer sprechen der Leiterin der Bibliothek, Michaela Knör, für zahlreiche freiwillig geleistete Überstunden sowie unserem ehrenamtlich tätigen Dr. Hans-Jürgen Manger für seine nimmermüde selbstlose Hilfe großen Dank und Anerkennung aus.

Großer Dank gilt dem Vorstandsmitglied Dr. Gilbertz in seiner ehrenamtlichen Funktion als Redakteur der „Brauchistorischen Mitteilungen“ der GGB.

Für die rechtzeitige Fertigstellung und Verteilung des Jahrbuchs 2017 bedankt sich Herr Hofmann bei den Autoren und bei Olaf Hendel, VLB, für die

gestalterische Umsetzung. Er dankt den acht Firmen, die die Herausgabe des Jahrbuchs durch Schaltung einer Anzeige unterstützt haben. Er fordert alle Mitglieder auf, der Geschäftsstelle interessante Beiträge für das Jahrbuch zur Verfügung zu stellen.

Seit Anfang September 2017 steht die überarbeitete Homepage der GGB ihren Nutzern zur Verfügung.

Der Geschäftsführer informiert die MV über den aktuellen Mitgliederstand:

340 Mitglieder per 01.01.2016 und 330 Mitglieder per 18.10.2017. Von 2016 bis 2017 konnten 18 neue Mitglieder gewonnen werden. Der Geschäftsführer dankt allen, die sich bei der Werbung neuer Mitglieder für die GGB eingesetzt haben.

Derzeit liegen leider acht Kündigungen zum 31.12.2018 vor. Frau Knör ist um deren Verbleib in der GGB sehr bemüht.

Die GGB hat den Tod von sechs ihrer Mitglieder zu beklagen. In einer Schweigeminute gedachte die Mitgliederversammlung ihrer verstorbenen Mitglieder Siegfried Schlesinger, Gustav Schweisfurt, Prof. Dr. Rudolf Krüger, Heinrich Becker, Gernot Böttrich und Peter Weichenhain.

Abschließend gab der Geschäftsführer den Termin der nächsten Jahresmitgliederversammlung bekannt, die am 19. Oktober 2018 im Großherzogtum Luxemburg stattfinden wird. Gastgeber werden die Brasserie Nationale und der luxemburgische Brauerverbund Confédération des Brasseries et Brasseurs de Luxembourg (CBBL) sein.

Im Namen der GGB dankte er den Herren Georges M. Lentz, Geschäftsführer der Brasserie Nationale, und Mathias A. Lentz, Präsident CBBL, für ihre freundliche Einladung, die der Vorstand dankbar angenommen hat.

Mit einem großen Applaus dankte die Mitgliederversammlung dem anwesenden Direktor Dr. Michael Möller vom Staatlichen Hofbräuhaus München für die abendliche Bewirtung sowie der Augustiner Brauerei für ihre großzügige Gastfreundschaft am darauf folgenden Samstag.

### **TOP 3: Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung**

Der Vorsitzende Dr. Simon berichtet zusammenfassend über die wichtigen Geschäftsvorfälle des Jahres 2016. Dazu zählten:

Die Erstellung einer, gemäß Satzung vorgegebenen Geschäftsordnung für Vorstand und Geschäftsführung der GGB, in der die Verantwortlichkeiten und Aufgaben beider Gremien geregelt sind sowie Vorsitz und Stellvertretung, der

Ablauf der Sitzungen, die Fassung und Protokollierung der Beschlüsse, die Bildung von Ausschüssen und die Möglichkeit zur Mitarbeit außenstehender Dritter in Arbeitsgruppen.

Der Abschluss einer Vereinbarung zwischen GGB und VLB, in der die sichere Unterbringung des mehr als 6.000 Bände umfassenden Bestands an Büchern und Schriften der GGB im 4. OG des Neubaus des "Aus- und Fortbildungszentrums" der VLB, die gegenseitige Nutzung der dort untergebrachten "Schultze-Berndt-Bibliothek" der GGB und der "Axel-Simon-Bibliothek" der VLB durch die dazu Berechtigten, deren Verwaltung und Betreuung in Personalunion durch von der VLB Beschäftigte, des Weiteren die der GGB direkt zuzuordnenden Kosten der Verwaltung und des Personals geregelt sind.

Anteilige Raumkosten des GGB-Bereichs sind durch die Mitnutzung des GGB-Bücherbestands durch die VLB abgegolten. Die jährlich kündbare Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit.

Neuer Geschäftsführer des GGB e.V. ist Diplom-Braumeister Alexander Hofmann, 37, aus Auerbach, Vogtland. Er hatte sich als einziger Kandidat um diese Tätigkeit beworben. Alexander Hofmann erhält für seine Arbeit eine monatliche, pauschale Aufwandsentschädigung sowie die Erstattung seiner Fahrtkosten, Verpflegungs- und Übernachtungskosten entsprechend der geltenden Reisekostenordnung der VLB.

Für die Dauer seiner Geschäftsführertätigkeit ruht seine Mitgliedschaft in der GGB.

Der Arbeitskreis "Satzungsänderung" bestehend aus den Mitgliedern Dr. Gilbertz, Hahn, Rübensaal und Dr. Simon, wurde vom Vorstand mit dem Entwurf einer neuen Satzung beauftragt, die die vorhandene Satzung vom 01.09.1998 ersetzen sollte.

Der Arbeitskreis verständigte sich auf einen gemeinsamen Vorschlag für die Neufassung der Satzung.

Dieser wurde mit einigen Änderungen vom Vorstand beschlossen, der aus diesem Grund einberufenen a.o. MV zur Diskussion und Beschlussfassung vorgetragen und von dieser einstimmig beschlossen.

Der Umzug der "Schultze-Berndt-Bibliothek" in den Neubau wird nach einigen baulich bedingten Verzögerungen erst in diesem Jahr stattfinden. Er fand nun im Rahmen der feierlichen Einweihung des neuen "Aus- und Fortbildungszentrums" der VLB am 16.10.2017 statt.

Der erst in diesem Jahr konstituierte Arbeitskreis "Umzug der Bibliothek" der GGB, bestehend aus den Mitgliedern Dr. Fontaine, Dr. Gilbertz, Dr. Manger,

Dr. Simon, M. Weidner sowie der Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Knör, und Geschäftsführer Hofmann zur Organisation und Verlagerung der Bücher und Schriften der GGB.

Sodann ruft Dr. Simon den TOP Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung auf. Er bittet die Versammlung um die Stellung eines Antrags auf Entlastung dieser beiden Gremien.

Den Antrag auf Entlastung stellt das Mitglied Dr. Udo Bühler.

Der Vorsitzende fragt die Versammlung, ob ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt wird. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder. Es wurde kein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt.

Sodann bat Dr. Simon die MV jeweils um ihr Handzeichen zur Entlastung des Geschäftsführers Dr. Schmidt und zur Entlastung des Vorstandes.

Vorstand und Geschäftsführung wurden einstimmig entlastet.

Der Vorsitzende dankte dem Vorstand und Geschäftsführer Dr. Bernd Schmidt für die in den letzten vier Jahren geleistete ehrenamtliche Arbeit und den Mitgliedern für ihr mit diesem einstimmigen Votum zum Ausdruck gebrachten Vertrauen in die verantwortliche Tätigkeit beider Gremien der GGB.

#### **TOP 4: Wahl des Vorstands**

Die Mitglieder des Vorstands, Klaus Beyer, Dr. Friedrich Hoepfner, Frans Martens, Dr. Winfried Rinke und Klaus Joachim Schlegel stehen für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung.

Ungeachtet weiterer in dieser Mitgliederversammlung zu benennender Kandidaten, schlägt der Vorstand seinerseits folgende Kandidaten zur Neuwahl oder Wiederwahl in den Vorstand vor:

Dr. Josef Fontaine, Dr. Klaus-Peter Gilbertz, Ulrich Schneider, Dr. Axel Simon, Dr. Holger Starke, Andreas Urbanek, Michael Weidner. Diese Kandidaten hatten sich mit ihrer Kurzvita in den "Brauhistorischen Mitteilungen" der GGB, Ausgabe Nr. 3, September 2017, vorgestellt.

Nach der neuen Satzung sind mindestens drei und höchstens sieben Vorstandssitze zu besetzen. Die Wahlperiode beträgt gem. der neuen Satzung drei Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Der Versammlungsleiter fragte die Mitgliederversammlung, ob es weitere Vorschläge zur Wahl in den neuen Vorstand gibt. Das war nicht der Fall.

Entsprechend der neuen Satzung besitzt der Verein als weiteres Organ die Kassenprüfung. Es sind bis zu zwei Kassenprüfer zu wählen.

Als Kassenprüfer kandidierten Dipl.-Ing. Jan Biering (41), Berlin, und Diplom-Braumeister & Getränketechnologe Alfred Greiner, Sielenbach, Bayern.

Jan Biering ist Mitarbeiter der VLB und Mitglied der GGB. Während seines Studiums an der VLB unterstützte er die GGB als studentische Hilfskraft. Aus familiären Gründen war er an der Teilnahme dieser Mitgliederversammlung verhindert.

Alfred Greiner (Absolvent der TU München) war viele Jahre im Außendienst tätig.

Der Vorsitzende fragte die Mitgliederversammlung, ob es aus ihrer Mitte weitere Kandidaten für die Kassenprüfung gibt. Das war nicht der Fall.

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters stimmte die Mitgliederversammlung über die Besetzung beider Gremien offen und in cumulo ab.

Alle sieben vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig bei einer Enthaltung in den neuen Vorstand gewählt.

Die beiden Kandidaten wurden einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

Dr. Simon fragte die gewählten Kandidaten beider Gremien, ob sie ihre Wahl annehmen. Das wurde von allen bejaht. Sie sind damit in den neuen Vorstand und zu Kassenprüfern gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert den neu gewählten Mitgliedern des Vorstands und den Kassenprüfern zu Ihrer Wahl. Er wünscht ihnen für ihr Ehrenamt viel Erfolg und eine erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit in der jeweiligen Gremienarbeit.

Den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstands dankt er für ihre engagierte, gute und erfolgreiche, ehrenamtlich und uneigennützig geleistete Arbeit in den vergangenen vier Jahren. Er wünscht Ihnen persönlich alles Gute und hofft auf zahlreiche Begegnungen anlässlich der Veranstaltungen der GGB.

Der Vorsitzende bittet die neu gewählten Mitglieder des Vorstands, im Anschluss an diese JMV zu einer konstituierenden Sitzung des Vorstands zusammenzutreten. In dieser Vorstandssitzung sollen der Vorsitzende und sein Stellvertreter gewählt werden.

#### **TOP 4: Verschiedenes**

Der Vorsitzende fragte, ob es zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen gibt.



Herr Speckmann lobte die überaus engagierte Mitwirkung von Dr. Hans-Jürgen Manger. Frau Knör schloss sich seinen Ausführungen mit großer Dankbarkeit an. Die Mitgliederversammlung dankte Herrn Dr. Manger für sein fachkundiges und unermüdliches Engagement für die GGB mit lang anhaltendem Applaus.

Frau Knör als Organisatorin des Rahmenprogramms und der Geschäftsführer Hofmann bedauerten das geringe Interesse der Mitglieder an dem angebotenen Rahmenprogramm. An der vorab zu buchenden Stadtrundfahrt nahmen beispielsweise lediglich 25 Mitglieder und Gäste teil.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss Dr. Simon die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der GGB mit Dank für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre Wortbeiträge. Er wünschte allen einen vergnüglichen Abend.

Dr. Michael Möller hielt einen kurzweiligen, interessanten Vortrag über die Historie und über die Marke Hofbräuhaus München, die sich seit über 400 Jahren in Staatsbesitz befindet.

Berlin, 30. Oktober 2017

gez.

Dr. Axel Simon  
Vorsitzender

gez.

Alexander Hofmann  
Geschäftsführer